

Abs.: Sportfreunde Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken

Gebühr bezahlt  
beim Postamt  
46325 Borken



Was  
Sie auch  
brauchen,

wir  
bringen's!



Bau·Fach·Zentrum  
**LUEB + WOLTERS**  
SEIT 1899

Gelsenkirchener Str. 4 · 46325 Borken · Telefon 02861 / 937-0

alles  
in **OBI**

# INFO

März 99

Nr. 98



RW

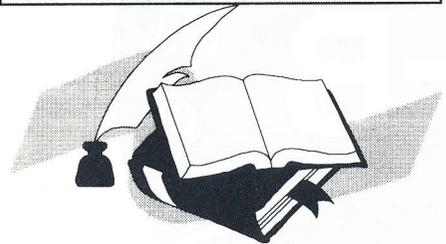
Sie ist wieder da, die neue „SF-INFO“. Diesmal erscheint die Nr. 98 3/99. Wie heißt es doch in einer Lebensweisheit: „Wer arbeitet macht auch Fehler.“

Besonderes diejenigen, wie z. B. wir, die etwas veröffentlichen, laufen große Gefahr, trotz guter Recherche, etwas zu übersehen.

Wenn Namen genannt werden, wie in unserer Ausgabe Nr. 96, als es um den Aufbau des Pavillons im Park ging und dort jemand vergessen worden ist (sorry Butze!), so geschah das sicherlich nicht aus böser Absicht.

Das Positive an dieser Angelegenheit war jedoch, dass zumindest eine Reaktion auf die Meldung erfolgte. Und das ist ja auch nicht selbstverständlich!

## In eigener Sache



In letzter Zeit häuften sich mehr und mehr die „Rückläufer“ der „SF-INFO“, das sind die Vereinszeitschriften, die nicht zugestellt werden können, weil die Mitglieder verzo-gen sind.

Nötig ist das nicht. Hier noch einmal ein Hinweis:

Wenn jemand seine Adresse ändert, so möge er bitte das dem Verein (**Dieter Rahlmann Tel.: 02861/ 5110**) oder der Redaktion der „SF-INFO“ (**Friedhelm Triphaus Tel.: 02861/ 4764**) mitteilen. Denn wir möchten gern, dass jedes Mitglied in den Besitz unseres

Vereinsmagazines gelangt. In jeder Ausgabe ist ein Formular für eine Adressenänderung abgedruckt. Dieses kann ebenfalls benutzt werden

Übrigens: Sollte jemand einmal keine „SF-INFO“ zur verabre-deten Zeit erhalten haben, bitte umgehend melden!

Tel.: 02861/4764

### Die Redaktion

#### Impressum:

Hrsg.: Sportfreunde Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus  
Astrid Janssen  
Thomas Kutsch  
Robert Wedershoven

Anschrift:

Sportfreunde Borken e.V.  
Postfach 1729  
46307 Borken

Druck: Druckerei Lage GmbH

## Vielen Dank

sagen wir allen Inserenten und hoffen, dass unsere Mit-glieder sie bei ihren Kaufent-scheidungen berücksichtigen.

Nächster Redaktionsschluss:  
15. Mai 1999

# Vom Radsport

Informationen aus TOUR 12/98

Seit dem **1. Oktober 1998** gelten für Radfahrer neue Regeln im Straßenverkehr. Hier die wichtigsten Neuerungen:

1. Nur **Radwege**, die gut ausgebaut und entsprechend ausgeschildert sind, müssen benutzt werden. Gibt es keine ausreichenden Beschilderung, darf auch auf der Straße gefahren werden.
2. **Gibt es keine Radwege**, können einfach gestrichelte Linien am Fahrbahnrand signalisieren: Hier ist ein Schutzstreifen für Radfahrer.
3. **In Einbahnstraßen mit Tempo-30-Beschränkung** dürfen Radler auch in Gegenrichtung fahren, aber nur, **wenn ein Verkehrszeichen dies erlaubt**.

**Münster ist die fahrradfreundlichste Stadt Deutschlands.** Bei einer Befragung des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und der Wochenzeitschrift „Prisma“ erhielt Münster 719,2 von 1000 möglichen Punkten. Schon 1996 erreichte Münster das beste Ergebnis in einer Analyse der Stiftung Warentest.

## Helm auf!!!

Mit Helm Fahrrad fahren? Im Wettkampf bestimmt, und auch bei schnellen Trainingsfahrten. Aber im Alltag? Wer von uns würde da nicht nachdenklich? Zum Bäcker mit Helm? Oder zum Sportplatz - was kann da schon groß passieren? So denken viele - und das ist falsch. Radfahrer können sich bei Unfällen schwer verletzen, auch wenn die Geschwindigkeit dabei nicht so hoch ist. Eine 51-jährige Radfahrerin, die eine Wohnstraße befuhr, bekam schmerzhaft und folgenschwer zu spüren, wie empfindlich der Kopf ist. Sie kollidierte unverschuldet mit einem Pkw, der noch vor dem Unfall seine Geschwindigkeit auf Tempo 15 reduziert hatte. Die Frau fuhr etwa mit der gleichen Geschwindigkeit. Sie stürzte nach der Kollision und zog sich einen Schädelbruch zu. Diese Verletzung hatte für die damals 51-jährige Frau Langzeitfolgen: Die Frau leidet unter völligem Verlust des Geruchsvermögens. Ebenfalls ist der Geschmackssinn nahezu vollkommen verkümmert. Ein Helm hätte vor diesen Verletzungen geschützt - so ein Gutachter. Die Verletzte erhielt zwar 35.000 Mark Schmerzensgeld - diese Summe wird sie aber kaum über die Langzeitfolgen hinwegtrösten. (OLG Hamm - 6 U 163/96 - vom 23. Januar 1997)



## DER NEUE VECTRA BEL AIR: BESTES PREIS-WERT-KLIMA.

Im neuen Vectra Bel Air verwöhnt Sie eine komplette Extra-Ausstattung mit hohem Preisvorteil. Wie attraktiv Sie dabei fahren, rechnen wir Ihnen gerne vor. Denn mit Finanzierung, Leasing oder Smartbuy treffen Sie bei uns eine Ihrer komfortabelsten Entscheidungen. Fragen Sie uns.

**OPEL** 

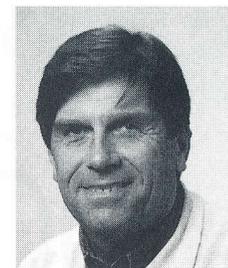
### **Schlattmann**

Opel Vertragshändler

Landwehr 55 · 46325 Borken · Tel. 02861/2709 + 3950

## Das Interview

**Heiner Hülsmann,**  
Abteilungsleiter Fußball im  
Gespräch mit Friedhelm  
Triphaus



Heiner Hülsmann

*Frage: Heiner, seit einem Jahr stehst du an der Spitze des Fußballs der Sportfreunde. Konntest du deine Vorstellungen bisher verwirklichen?*

**Heiner Hülsmann:** Eigentlich ja. Es ist mir aber auch nicht schwer gemacht worden. Mein Vorgänger Hans-Jürgen Rave hat sehr gute Arbeit geleistet. Meine Vorstellungen gingen und gehen dahin, den Fußball bei den Sportfreunden attraktiv zu gestalten.

*Frage: Die 1. Mannschaft steht an der Spitze der Tabelle. Rechnest du mit dem Aufstieg?*

**Heiner Hülsmann:** Es wäre ja schlimm, wenn ich „nein“ sagen würde. Ich rechne natürlich mit dem Aufstieg.

### **Alles deutet auf Aufstieg hin**

Wir stehen derzeit so gut da, dass alles darauf hindeutet.

*Frage: Welchen Anteil hat der Trainer Ronald Dams an dieser positiven Entwicklung?*

**Heiner Hülsmann:** Einen sehr großen. Vom Spielerischen und vom Menschlichen passt Ronald hervorragend in die Mannschaft. Das gute Verhältnis, das wir zu Ronald haben, wirkt sich auch positiv auf die Leistungen der Mannschaft aus.

*Frage: Welche Bedeutung misst du unserer Jugendarbeit zu?*

**Heiner Hülsmann:** Die Jugend bildet unser Kapital. Ich selbst habe früher als Jugendlicher gespielt. Daher weiß ich, wie wichtig Trainer und Betreuer sowie der Vorstand für die Jugendlichen sind. Als Unterbau für die Seniorenmannschaften ist er von enormer Bedeutung.

### **Jugendliche bilden unser Kapital**

Man kann besser in die Jugend investieren als später Spieler kaufen. Es ist doch klar, dass sich die Jugendlichen stärker mit dem Verein identifizieren, dem sie von Anfang an angehören.

*Frage: Was müsste bei einem Aufstieg geändert werden?*

**Heiner Hülsmann:** Muss etwas geändert werden? Ich kann das jetzt noch nicht sagen. Man muss abwarten, wie das Gesicht der Mannschaft am Ende der Saison aussieht, wie sich die Spieler fühlen usw. . Eines steht fest: In der Bezirksliga steht man mehr im Rampenlicht als in der Kreisliga. Aber ob man nun personell etwas ändern muss, bleibt abzuwarten. Die Kameradschaft in der Mannschaft



SCHÖNER SCHENKEN

mit

DOMINO



Geschenke

Glas

Bestecke

Porzellan

Keramik

Wir beraten Sie gern!

**Verlobung, Hochzeit, Jubiläen**

Bei uns finden Sie  
das besondere Geschenk

**Wir gestalten für Sie:**

**Hochzeits- u. Verlobungstische**

DOMINO Präsente · 46325 Borken · Walienstr. 6 · ☎ 02861/64888

## Das Interview

(Fortsetzung)

ist eine wichtige Voraussetzung für ein gutes Spiel.

**Frage:** Wie klappt die Zusammenarbeit im Abteilungsvorstand?

**Heiner Hülsmann:** Die Zusammenarbeit klappt prima. Wir treffen uns alle vier Wochen und können dadurch eventuell auftretende Probleme sofort lösen. Zwischen allen Vorstandsmitgliedern besteht unbedingtes Vertrauen.

### Unbedingtes Vertrauen im Vorstand ist wichtig

Wenn wir etwas erreichen und konstruktiv arbeiten wollen, muss das auch so sein.

**Frage:** Gibt es Möglichkeiten, die Sportfreunde insgesamt attraktiver zu machen?

**Heiner Hülsmann:** In den letzten Jahren haben die Sportfreunde an Attraktivität durch die vielen Abteilungen und Unterabteilungen sicherlich gewonnen. Das sieht man auch an den steigenden Mitgliederzahlen. Ich bin aber der Meinung, dass man nun nicht unbedingt sich jeder Trendsportart zuwenden muss, da kann der Schuss auch nach hinten losgehen. Wichtig ist weiterhin, dass sich die Sportfreunde nach außen hin gut repräsentieren. Da ist der Vorstand gefordert und ich meine, das macht er bisher gut. Der Verein muss immer bestrebt sein, seine Qualität zu überdenken und versuchen sie zu verbessern. Zur Attraktivitätssteigerung wird sicher auch - falls es dann klappen sollte - der

Aufstieg unserer 1. Mannschaft beitragen.

*Heiner Hülsmann, vielen Dank für dieses Gespräch. Wir wünschen dir in deiner Eigenschaft als Abteilungsleiter, aber auch persönlich, dass du mit deinen Vorstandskolleginnen und -kollegen die gesteckten Ziele offensiv angehst und diese zu deiner Zufriedenheit erreicht werden.*

(ft) Es war mal wieder ein voller Erfolg, das Boßeln der Trimmer Ende Januar. Wieder einmal hatten **Heinz Göllner, Dieter Rahlmann** und **Christof Schmiechen** eine tolle Strecke ausgesucht - sie führte über Gemen, Ramsdorf, Gemenrückling nach Borken - und die Sonne strahlte mit den

## Boßeln war ein voller Erfolg

### „Witte Kluntjes“ wieder vorn

Trimmern um die Wette, was **Gerd Tücking** zu der Äußerung veranlasste: „Also das muss man ihnen ja lassen, das Wetter haben sie prima hinge- kriegt.“

**Maria Göllner, Gudrun Rahlmann** und **Gabi Schmiechen** waren auf halber Strecke zur Stelle, um die Sportler mit Kaffee und Kuchen zu versorgen. (Vielen Dank!) Diese ließen sich nicht zweimal bitten und sprachen den Gaumenfreuden kräftig zu.

Dass wiederum die „Witte Kluntjes“ vor ihren roten Gegnern gewannen, sei nur am Rande erwähnt.

Wichtig waren der Spaß und die Freude an der Gemeinsamkeit.

**Auf ein Neues im nächsten Jahr!!!**



Fashion

forever

Immer in und up to date sein-kein Problem mit hipper Mode von

by cohausz

CASABLANCA

Borken, an der kleinen Kirche

Erfolg beflügelt

# Vom Fußball

Fußballer trafen sich zur Versammlung

(ft) Die Versammlung der Fußballer, Ende Februar, war wieder einmal sehr gut besucht. Das stellte Abteilungsleiter **Heiner Hülsmann** zu Beginn der Sitzung fest. Über 50 Mitglieder der Abteilung wollten sich über die Geschicke ihrer Gruppe informieren.

## Versammlung war gut besucht

Natürlich motiviert so etwas den Vorstand, der sich, so geht aus dem Rechenschaftsbericht hervor, im letzten Jahr wieder aufopferungsvoll für den Verein einsetzte. So war **Heiner Hülsmann** auch voll des Lobes über die geistliche Zusammenarbeit im Abteilungsvorstand, wenn man auch nicht immer einer Meinung gewesen sei.

Mit der 1. Mannschaft stehen die Sportfreunde derzeit an der Tabellenspitze. Die Weichen auf den Aufstieg sind gestellt. Dennoch warnt der Abteilungsleiter: „Wir dürfen nicht überheblich werden, sondern müssen uns Punkt für Punkt erkämpfen.“ Auch die 2. Mannschaft mit Trainer **Dieter Immel**, der für ein weiteres Jahr als Trainer verpflichtet wurde, spielt in der Kreisliga B eine sehr gute Rolle und hätte bei einem etwas besseren Start auch die Möglichkeit gehabt, ganz oben in der Liga zu stehen. Die 3. Mannschaft mit Trainer **Christian Boldrick** belegt derzeit einen mitt-

leren Tabellenplatz. Der Abteilungsleiter stellte fest, dass diese Mannschaft längst ihr früher angedichtetes Thekenmannschaftsimago abgelegt habe. Ihr Organisationstalent bewies die 3. Mannschaft bei der Durchführung eines Pokalturniers, das sehr erfolgreich verlief. Die 1. Damenmannschaft mit Trainer **Dirk Bietenbeck** konnte im letzten Jahr den Abstieg aus der Landesliga verhindern. Allerdings sind die Damen auch in diesem Jahr noch nicht aus dem Schneider und benötigen noch etliche Punkte.

## Damenmannschaft braucht noch Punkte

Die 2. Damenmannschaft belegt derzeit einen Platz im Mittelfeld ihrer Tabelle. Lobend erwähnte **Heiner Hülsmann** das Abschneiden der AH-Mannschaft, die das Pfingstturnier des TuS Borken gewann.

Leider wurde festgestellt, dass die Ü40-Mannschaft kein einziges Spiel auf dem Feld bestritt.

Für die Zukunft der Fußballer, sind die Kicker gerüstet, so wurde deutlich. Trainer **Ronald Dams** wurde wieder verpflichtet, Neuzugänge wie **Sven Stege**, **Christian Siek** und **Dirk Tomczick** haben die Erwartungen erfüllt. Alle Spieler haben ihr Verbleiben signalisiert.

Sollte der Aufstieg gelingen, werden schwierige Aufgaben zu meistern sein.

# Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische  
**PROVINZIAL**  
Versicherung der Sparkassen



**Erwin Plastrotmann**

Wilbecke 10  
46325 Borken  
Telefon: 02861/3515  
Telefax: 02861/62962

Fortsetzung

## Vom Fußball

Neuwahlen bestätigen Aufwärtstrend

Hülsmann berichtete, dass die Sportfreunde, was die Schiedsrichter angeht, im Soll liegen. Mit neun Schiedsrichtern verfügen sie über eine stattliche Zahl. Er dankte allen aktiven Referees für ihre Arbeit, bemängelte aber gleichzeitig, dass die Teilnahme an den Belehrungsabenden zu wünschen übrigließe. So seien einige Geldstrafen zu zahlen gewesen.

### Anzahl der Schiedsrichter im Soll

Der neue Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:

Abteilungsleiter: **Heiner Hülsmann**  
Stellvertreter: **Hermann Deppe**  
Geschäftsführer: **Robert Wedershoven**  
Stellvertreter: **Hans-Jürgen Rave**  
Betreuerin Damen: **Annette Derksen**

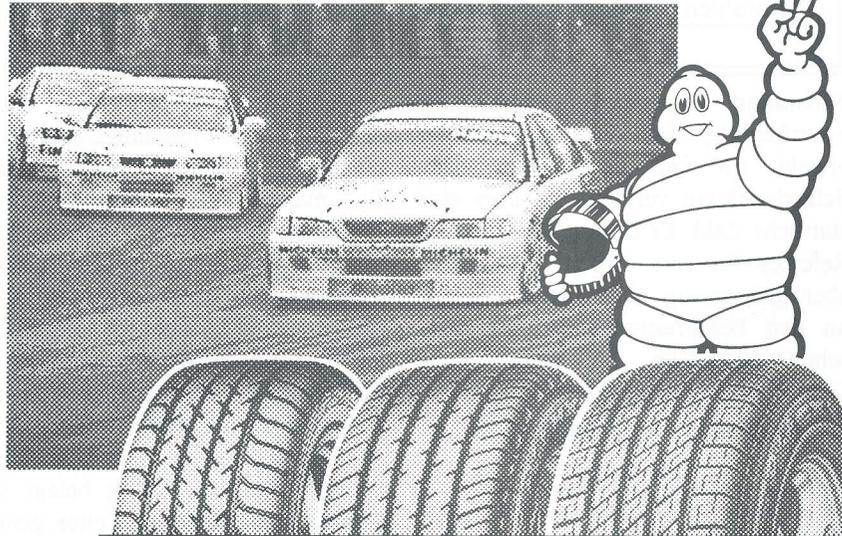
Mit den Wahlen setzen die Fußballer weiterhin auf Kontinuität.

Der neue Vorstand machte deutlich, dass bei alledem, was gemacht würde, er nur das Beste für die Fußballer und den Verein im Sinne habe. In Zukunft sei an jedem 1. Mittwoch im Monat der Fußballvorstand am Sportplatz, um ständig ansprechbar für die Sorgen und Nöte der Fußballer zu sein.

Hermann Deppe erwähnte, dass auf die Sportplatzbenutzer einige Arbeiten zukämen. „Um die Sportanlage in Schuss zu halten, müssen einfach in Zeiten knapper finanz. Mittel Arbeiten

von uns übernommen werden“, so der stellvertretende Abteilungsleiter. Breiten Raum nahm die Diskussion über die mangelnden Trainingsmöglichkeiten der Jugend ein. Auch nach intensiven Gesprächen mit der Stadtverwaltung seien keine zufriedenstellenden Lösungen in Sicht. Die Benutzung des Platzes an der Remigiusschule, der Bolzplatz an der Duesbergsschule und erst recht der Grünstreifen am Ascheplatz des TuS seien nicht einmal Provisorien, weil sie häufig belegt sind und nur zu ungünstigen Zeiten genutzt werden könnten. Es wurde wieder einmal deutlich, dass der Bolzplatz an unserem Ascheplatz als idealer Trainingsplatz geeignet sei. Allerdings müsse, um Hunde, wilde Camper, Kaninchen und sonstige Störenfriede abzuhalten, die-ser mit einem Zaun umgeben werden. Die Stadtverwaltung weigere sich jedoch, diesem Wunsche nachzukommen, weil sie sich auf den Standpunkt stellt, dass dieser Bolzplatz öffentlich sein müsse. Die Einsicht fällt den betroffenen, um jeden Trainingsplatz bemühten Übungsleitern aber schwer. „Für andere Vereine in Borken ist das kein Problem. Wo aber bleibt die Lobby für die Sportfreunde“, lautete die provozierende Frage. Vielleicht ergibt sich ja in der Zukunft eine Lösungsmöglichkeit, die von allen Beteiligten akzeptiert wird.

## Hochleistungsreifen – maßgeschneidert



SX=sportlich · HX=harmonisch · CX=komfortabel

Wählen Sie den Reifen, der zu Ihrem Auto  
und zu Ihrem Fahrstil paßt. Denn  
Individualisten dürfen anspruchsvoll sein.

# MICHELIN

*Pilot*

REIFEN **JACOB**

QUALITÄTSSERVICE  
AUS MEISTERHAND

NORDRING 45-49 · 46325 BORKEN · TEL. 02861/62018

# Stark mit Straps

unsere Joyrobic-Gruppe



Nachdem in der letzten SI-Info der Wunsch aufgekommen war, auch mal etwas von der Joyrobic-Gruppe zu hören, haben wir eine kleine Fotosession gemacht und folgenden Bericht dazu verfaßt:

Wir sind eine muntere Gruppe von Frauen im besten Alter und treffen uns wöchentlich Mittwoch nachmittags von 15.<sup>30</sup> - 16.<sup>30</sup> Uhr. Unsere Übungsstunden bestehen zur einen Hälfte aus Herz-Kreislauf-Training und zum anderen aus einem Gymnastikteil. Schritt-kombinationen, Step-Aerobic oder auch mal eine Stunde mit dem Fit-Ball wechseln sich ab und im Gymnastikteil setzen wir zum Teil Hanteln, Straps, Gymnastikstäbe, Luftballons oder Ankle-Weights ein. Die beanspruchte Muskulatur wird im abschließenden Strechenteil gedehnt und gelegentlich machen wir auch mal eine kleine Partnermassage, z.B. mit Igelbällen oder Massagekraken, was immer sehr begeistert angenommen wird.

Damit neben dem gesundheitlichen auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz kommt, sitzen wir nach getaner 'Arbeit' oft noch ein Weilchen beisammen und trinken Kaffee oder Sprudel, allerdings mehr in der wärmeren Jahreszeit - momentan ist es einfach noch zu 'schattig' draußen.

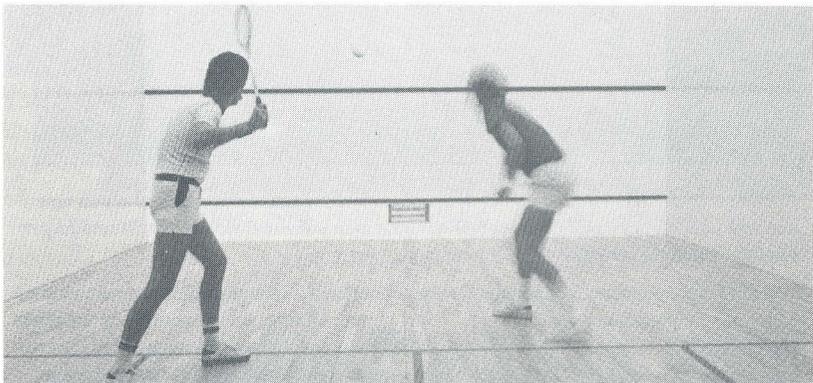
Auf jeden Fall haben wir immer viel Spaß miteinander, wie man unschwer auf dem Foto erkennen kann - und freuen uns auch über die eine oder andere 'Neue'!

Im Namen der Joyrobic-Gruppe II

*Regine Leye*

# Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · ☎ 0 28 61/6 1991



## Das Porträt



## EDITH GUEDEL

Geboren in Borken, aufgewachsen in Borken, wohnhaft in Borken, beruflich tätig bei den Stadtwerken Borken,

sportlich ambitioniert bei den Sportfreunden Borken. Edith Gudel ist mithin eine eingefleischte Borkenerin. Seit über acht Jahren leitet Edith Gudel die Geschicke der Tennisabteilung der Sportfreunde mit, derzeit ist sie 2. Vorsitzende der Tennisabteilung.

Bereits seit zehn Jahren gehört Edith den Sportfreunden an. Regelmäßig spielt sie Tennis, am liebsten mit ihrem Ehemann Dieter, durch den sie zu den Sportfreunden kam.

Edith Gudel beschränkt sich jedoch nicht nur auf die Leitung der Tennisabteilung und auf das eigene Tennisspiel, sondern sie gibt ihr Wissen auch an die Kleinsten der Abteilung weiter. Jede Woche trainiert sie mit den etwa 7-jährigen und bringt ihnen die Grundbegriffe des "Weißen" Sports bei. „Ich möchte den Kindern den Spaß am Sport vermitteln“, hat sich Edith Gudel vorgenommen, „denn sie sollen sich auch später als Jugendliche oder sogar Erwachsene noch gern an das Tennisspiel erinnern.“ Edith Gudel ist bestrebt, sich intensiv um die Jugendarbeit zu kümmern. Neben dem Training organisiert sie u.a. für die Jugendlichen und Erwachsene außerhalb des Courts auch Veranstaltungen. „Es ist immer wieder schön, die Dankbarkeit der Kinder an ihren leuchtenden Augen zu erkennen. Da merkt man, dass sich der Aufwand gelohnt hat.“, berichtet sie.

Aber sie weiß auch, dass alles mit Kosten verbunden ist. „Es wäre sehr schön, wenn wir wirklich mal einen Sponsor finden könnten, der für die Jugendlichen Geld zur Verfügung stellt“, ist einer ihrer Wünsche. Ebenfalls wünscht sie sich, dass die Tennisabteilung noch mehr zusammenwächst zu einer Gemeinschaft. Der Ansatz dazu soll durch Angebote an die Hobbyspieler gemacht werden. „Wir haben ja jetzt auf unserer Anlage sehr gute Möglichkeiten im Freien“, sagt sie.

Über die Zusammenarbeit mit dem Gesamtvorstand hat Edith Gudel Lobendes zu berichten. „Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand läuft super“, erklärt sie. „Wenn wir Hilfe oder Ansprechpartner im Vorstand benötigen, finden wir immer ein offenes Ohr“, ist sie voll des Lobes. Aber Edith ist nicht nur eine Jasagerin. Wenn ihr etwas

hbarhaus optik

hl.-geist-str. 20 & mühlenstr. 53  
02861/5535 02861/67648



**2 x in borken**

### Das Porträt (Fortsetzung)

nicht gefällt, macht sie aus ihrem Herzen keine Mödergrube sondern äußert ihr Missfallen. Dadurch macht sie sich nicht nur Freunde, bietet aber gleichwohl einen Ansatzpunkt zum Nachdenken.

Aber sie schaut auch über den Tellerrand hinaus. Schon frühzeitig, gleich nach der Beurkundung der Verträge nahmen Edith und Dieter Gudel Kontakt auf mit Bürgern aus der Borkener Partnerstadt Alberslund. Die Alte-Herren-Mannschaft, der Dieter angehört, hatte seiner Zeit einen Austausch mit den dänischen Freunden anberaunt.

Klar, dass Edith und Dieter mit von der Partie waren. So haben beide mit Lisbeth und Nils Piedgen mittlerweile Freunde im Norden gefunden. Diese Freundschaft intensivieren Edith und Dieter durch gegenseitige Besuche und Einladungen zu privaten Festen. So nahmen sie vor kurzem an der Silberhochzeitsfeier der dänischen Freunde teil.

Beliebte Urlaubsziele der Gudels sind die Kanarischen Inseln, und zum Ski fahren geht's ab nach Österreich.

Wir wünschen Edith und Dieter Gudel, dass sie noch lange ihrem Sport nachgehen können und weiterhin den Sportfreunden die Stange halten, denn ohne die Mitarbeit solch engagierter Mitglieder kann kein Verein existieren.

**„GLÜCK AUF“!**

\*\*\*\*\*  
**Besser informiert  
sein  
SF-INFO  
lesen**



## HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/638 88

Schepers & Zimmermann



# TENNISABTEILUNG

### Hallo Hobbyspieler!!!

(JD) Im Jahre 1998 konnten die Hobby-Spieler der Sportfreunde Borken erstmals wieder gegen eine Rekener Hobby-Mannschaft ihr Können unter Beweis stellen. Obwohl einige Hindernisse auszuräumen waren - der Termin musste mehrfach verschoben werden, die Gäste-Mannschaft musste mit **Manfred Zimmermann** personell verstärkt werden und die Spiele mussten entgegen der Planung in der Halle ausgetragen werden - lautete das Resümee aller Beteiligten am Ende des Wettkampftages: Toller Unterhaltungswert, gute Verpflegung, Ergebnis zweitrangig - **Begegnung sollte 1999 wiederholt werden.**

Für Hobbyspieler sind in der Sommersaison 1999 zwei Spiele gegen andere Hobbymannschaften geplant. Voraussichtliche Termine:

1. Termin: im Juni
2. Termin: im August

Darüber hinaus sollten alle Hobbyspieler auch während der Sommersaison die Gewissheit haben, dass sie an einem bestimmten Wochentag Spielerinnen oder Spieler auf unserer Anlage antreffen, die ebenfalls Lust auf ein „heißes Match“ haben. Um dies zu gewährleisten, ist beabsichtigt, die Plätze

**am Samstag oder am Sonntag  
in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

für interessierte Hobbyspieler zu reservieren, damit spannende Einzel- und Doppelspiele ausgetragen werden können.

Um die Termine endgültig festlegen zu können, sollten sich die interessierten Hobbyspieler bis zum **30. April 1999 bei Jürgen Dahlhaus (Tel.: 02861/ 7170)** melden und angeben, welcher Termin bevorzugt wird.

Wer außerdem Lust hat, gegen andere Hobbymannschaften anzutreten, sollte dieses bei dieser Gelegenheit ebenfalls mitteilen.

Ein **Family-Day** für Vereinsmitglieder von 5 - 75 Jahren wird ebenfalls angeboten. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

**Bitte auf Aushänge achten.**

**Termine für die Frühjahrsinstandsetzung  
der Tennisanlage  
20. März und 27. März 1999**

# Grünes Licht!

## Der Weg in die BARMER ist frei

Ab 1996/97 kann jeder Arbeitnehmer Mitglied der BARMER werden

Was bedeutet diese Regelung? Das bestehende System der Trennung von Angestellten und Arbeitern wird aufgehoben. Bislang hatten Arbeiter kaum Möglichkeiten bei der Wahl ihrer Krankenkasse. Sie mußten bis auf wenige Ausnahmen Mitglied einer „Zuweisungskasse“ werden.

Ab 1996 kann nahezu jeder Beschäftigte oder Auszubildende, der im Jahre 1996 seinen Arbeitgeber wechselt oder ins Berufsleben eintritt, sofort Mitglied der BARMER werden. Auch freiwillig versicherte Arbeiter können schon 1996 Mitglied der BARMER werden. Pflichtversicherte Personen, die im Jahre 1996 in einem laufenden Beschäftigungsverhältnis stehen, können bei ihrer bisherigen Krankenkasse bis spätestens 30. 09. 1996 ihre Mitgliedschaft kündigen und ab 01. 01. 1997 Mitglied der BARMER werden.

Der Gesetzgeber hat lange Kündigungsfristen vorgesehen. Deshalb sollten Sie schon jetzt Ihre Absicht mitteilen, BARMER Mitglied zu werden. Wir kümmern uns dann darum, damit keine Frist versäumt wird.

Künftig kann jeder Versicherte die Krankenkasse des Ehegatten oder der Eltern wählen – unabhängig von der ausgeübten Tätigkeit. Das Wahlrecht kann zum Beispiel bei berufstätigen Ehepaaren sehr wichtig werden, da sie durchaus ein Interesse daran haben, gemeinsam bei einer Krankenkasse versichert zu sein.

Denken Sie bitte daran, wenn Sie, Ihr Ehegatte oder Ihr Kind eine neue Tätigkeit oder Ausbildung beginnen: Die BARMER ist für alle Familienangehörigen der richtige Partner. Natürlich auch für andere Verwandte, Freunde, Kollegen, ...!

Nur drei Schritte sind's zu Ihrer BARMER: Ausfüllen – abtrennen – einsenden. Schicken Sie die Absichtserklärung an die BARMER ERSATZKASSE · Köpenick 2, 46325 Borken oder an Ihre BARMER Geschäftsstelle vor Ort. Dort erhalten Sie auch weitere Absichtserklärungen.

Vielen Dank für Ihre Hilfe  
Ihre BARMER

Ausfüllen - Abtrennen - Einsenden

### BARMER

Deutschlands größte Krankenkasse

*Ich möchte Mitglied der BARMER werden.*

Name, Vorname	Geburtsdatum
PLZ	Wohnort, Straße
Arbeitgeber (Name, PLZ, Wohnort, Straße)	
Beruf (derzeitige Tätigkeit)	
Datum, Unterschrift	Ich bin telefonisch zu erreichen

Für die weitere Bearbeitung Ihrer Mitgliedschaft benötigen wir die Angabe Ihrer Anschrift und Ihre persönlichen Daten (§ 206 SGB V). Ihre personenbezogenen Daten werden selbstverständlich geschützt und vertraulich behandelt. Ihre Angaben werden nicht an Dritte übermittelt.

(ft) Das Clubheim der Sportfreunde erstrahlt in neuem Glanz!!!

Nach intensiver Renovierung wurde es am Freitag, 15. Januar 1999 wieder geöffnet. Gerade rechtzeitig zum Training für die anstehende Saison. Die Fußballer, Trimmer und Zuschauer, wird's freuen.

Der 1. Vorsitzende, **Erwin Sachse**, war mit der Eigenleistung, bei der sich besonders Vereinsmitglied **Rudi Suchy** auszeichnete, sehr zufrieden. „Rudi Suchy hat eine Arbeit prima gemacht.

Ich bin froh, dass jetzt auch das Ambiente stimmt. Dank gehört aber auch seinen Helfern, denn wenn man einmal die Pokale ansieht, so stellt man fest, dass sie sauber poliert sind. Das haben seine Jungs von der B-Jugend gemacht. Auch ihnen meinen herzlichen Dank.“

Zwei Wochen brauchte **Rudi Suchy**, um mit Farbe und Pinsel den Raum in einen „blau-weißen Salon“ zu verwandeln.

Das ist echtes Schalker- und Sportfreunde-Blau“, wies er auf die farblichen Nuancen an den Wänden hin. „das muss doch wohl sein.“



**Der 1. Vorsitzende überreicht Maria Salomon zur Wiedereröffnung einen Blumenstrauß.**

# Am Rande Notiert

(ft) Auch das kann passieren. In mühevoller Kleinarbeit ist das neue Faltblatt erschienen und schon ist der erste Fehler entdeckt worden.

Klar ist es ärgerlich, rückgängig zu machen ist es jedoch nicht.

Um was geht's?

In der allgemeinen Aufstellung ist zwar die **Gruppe der Männer über 50**, die von Übungsleiter **Heinrich Brands** betreut wird, erwähnt, in der Aufstellung der Trainingszeiten ist diese Gruppe jedoch nicht aufgeführt.

## Sport für Männer über 50

Sie trainiert mit großem Eifer jeden Donnerstag von 19.00 Uhr bis 20.30 Uhr in der Halle an der Duesbergschule.

Im Übrigen hat sich diese Gruppe im letzten Jahr großartig gemacht. Immer mehr Männer wollen sich in ihrer Freizeit sportlich betätigen. Dementsprechend groß ist auch die Beteiligung. „Ich habe immer eine Beteiligung zwischen 80 und 90 Prozent“, äußerte sich **Heinrich Brands** positiv über das Engagement seiner Sportler.

## Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

bisherige Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)

neue Anschrift

(Straße, PLZ, Ort)



### DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

### DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees  
46325 Borken · Telefon: 02861/66444 · Telefax: 02861/66445

# Sportabzeichen

Herzlichen Glückwunsch

1998

Auch im Jahre 1998 gab es wieder viele Mitglieder, die sich bei der „Olympiade des Kleinen Mannes“ beteiligten. Hier die Namen der erfolgreichen Teilnehmer:

1. Oppermann, Udo	Gold	25	33. Spöler, Josef	Silber	4
2. Triphaus, Friedhelm	Gold	19	34. Gotsch, Maria	Silber	3
3. Terodde, Paul	Gold	19	35. Börgers, Jutta	Silber	3
4. Eiting, Willi	Gold	18	36. Schlattmann, Theresia	Silber	3
5. Fishedick, Josef	Gold	15	37. Heselhaus, Ludger	Silber	3
6. Schedautzke, Harald	Gold	15	38. Teroerde, Joachim	Silber	3
7. Schwering, Franz	Gold	14	39. Schneermann, Josef	Bronze	2
8. Kreyerhoff, Clemens	Gold	14	40. Hölscher, Karl	Bronze	2
9. Göllner, Heinz	Gold	13	41. Bußkamp, Cäcilia	Bronze	2
10. Vlaswinkel, Klemens	Gold	13	42. Hilfert, Anne	Bronze	2
11. Schwartke, Gisela	Gold	12	43. Melissen, Monika	Bronze	2
12. Brands, Heinrich	Gold	11	44. Pöpping, Maria	Bronze	1
13. Kutsch, Thomas	Gold	11	45. Fechler, Gabrielè	Bronze	1
14. Janssen, Karl	Gold	11	46. Kopia, Liliane	Bronze	1
15. Dr. Vlaswinkel, Harald	Gold	9	47. Südholt, Britta	Bronze	1
16. Otten, Karl	Gold	9	48. Koormann, Christiane	Bronze	1
17. Triphaus, Heiner	Gold	8	49. Koormann, Barbara	Bronze	1
18. Schupp, Ernst	Gold	7			
19. Martens, Wolfgang	Gold	7			
20. Cluse, Martina	Gold	7			
21. Wolber, Josef	Gold	6			
22. Tücking, Gerd	Gold	6			
23. Jünck, Mechthild	Gold	6			
24. Schmiechen, Christof	Gold	5			
25. Kutsch, Margret	Gold	5			
26. Niermann, Ulrich	Gold	5			
27. Bietenbeck, Richard	Gold	5			
28. Bauer, Karl-Heinz	Gold	5			
29. Rosenthal, Otto	Silber	4			
30. Vlaswinkel, Gunnar	Silber	4			
31. Vlaswinkel, Jens	Silber	4			
32. Reining, Mechthild	Silber	4			

Ein  
besonderer  
Glückwunsch  
geht an  
**Udo  
Oppermann,**  
der zum 25. Male das  
Sportabzeichen  
errungen hat!!!

## „Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste  
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



### **Alexander Mels jun.**

Maler- und Lackiermeister  
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nüningsweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

---

**Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung  
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung**

# Abteilung Breitensport

## **Vorstand im Amt bestätigt. Maria Pöpping neue Beisitzerin**

(ft) In der Breitensportabteilung bleibt, was den Vorstand angeht, alles beim Alten.

Damit setzen die Breitensportlerinnen und Breitensportler weiterhin auf Kontinuität und betätigten durch ihre Wahl, dass sie mit der geleisteten Arbeit des bisherigen Vorstands einverstanden waren.

In der gut besuchten Abteilungsversammlung erfuhren die Mitglieder, dass ihre Abteilung weiterhin einen hohen Anteil der Mitglieder stellt. Von den derzeit 1.160 Mitgliedern der Sportfreunde sind 540 bei der Breitensportabteilung angemeldet. Mit dieser Zahlenspielerei begann der stellvertretende Abteilungsleiter **Karl Janssen** seinen Bericht über das abgelaufene Jahr. Er vertrat **Thomas Kutsch**, der krankheitsbedingt an der Versammlung nicht teilnehmen konnte.

Durch neu geschaffene Gruppen, wie beispielsweise eine weitere Mutter-Kind-Gruppe, eine Gruppe Sport für Kids oder durch den Zuwachs bestehender Gruppen wie die Seniorensportler unter Leitung von **Heinz Brands**, sei dieser Zuwachs zu erklären. In seinem Bericht dankte **Karl Janssen** allen Übungsleiterinnen und Übungsleitern unter dem Applaus der Anwesenden und bescheinigte ihnen eine gute Arbeit. Bei den Sportfreunden soll im zweiten Halbjahr eine **Inline-Skating-Gruppe** geschaffen werden. Ebenfalls beschäftigen sich die Sportfreunde mit dem Aufbau von Gruppen im Bereich **Behindertensport**.

Kassenführer **Manfred Greving** berichtete von einer gesunden Kassenlage der Breitensportabteilung, die sich dem allgemeinen positiven Trend anpasse.

Die anschließenden Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender: **Thomas Kutsch**
  2. Vorsitzender: **Karl Janssen**
  3. Vorsitzende: **Mechthild Reining**
- Kassenführer: **Manfred Greving**  
Beisitzer: **Gerd Tücking**  
Beisitzerin: **Maria Pöpping**

**Walter Voßkamp** stand als Beisitzer nicht mehr zur Wahl, da er sich um die Aufgaben im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Sportfreunde kümmern wolle.

Die Versammlung war froh, mit **Maria Pöpping**, die als Beisitzerin gewählt wurde, ein weiteres weibliches Mitglied im Vorstand vertreten zu haben.

Alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

## DER SUPER DAU

**Eines Tages an der Strippe der Computerhotline geschah, was einmal geschehen mußte. Es meldet sich ein Super DAU (Dümmster Anzunehmender User):**

**Hotline:** Firma PC Computer Servicetelefon, guten Tag. Was kann ich für Sie tun?

**DAU:** Guten Tag, mein Name ist Daumeier, ich habe ein Problem mit meinem Computer.

**Hotline:** Welches denn, Herr Daumeier?

**DAU:** Auf meiner Tastatur fehlt eine Taste.

**Hotline:** Welche denn, Herr Daumeier?

**DAU:** Die Enikei-Taste

**Hotline:** Wofür brauchen Sie diese Taste denn?

**DAU:** Das Programm verlangt diese Taste.

**Hotline:** Was ist das für ein Programm?

**DAU:** Das weiß ich nicht, aber es will, daß ich die Enikei-Taste drücke. Ich habe schon die Strg, die Alt- und die Alt GR Taste gedrückt, aber es tut sich nichts.

**Hotline:** Herr Daumeier, was steht denn auf Ihrem Monitor?

**DAU:** Eine Blumenvase.

**Hotline:** Nein, Herr Daumeier, lesen Sie einmal vor, was auf Ihrem Monitor steht.

**DAU:** I be em.

**Hotline:** Nein, Herr Daumeier, was auf Ihrem Schirm steht, möchte ich wissen.

**DAU:** Moment, der hängt an der Garderobe.

**Hotline:** Halt, Herr Daumeier...  
Herr Daumeier?

**DAU:** So, jetzt habe ich ihn aufgespannt, aber da steht nichts drauf.

**Hotline:** Herr Daumeier, schauen Sie mal auf ihren Bildschirm und lesen Sie mal genau vor, was da geschrieben steht.

**DAU:** Ach so, sie meinten... Oh.

Entschuldigung! Da steht: „Plies press enikei to kontinue.“

**Hotline:** Ah, das heißt: "Please press anykey to continue". Der Computer meldet sich in Englisch.

**DAU:** Nein, wenn er was sagt, dann piepst er nur.

**Hotline:** Drücken Sie jetzt mal auf die Enter - Taste.

**DAU:** Prima, jetzt geht's. Das ist also die Enikei- Taste. Das können Sie aber auch gleich draufschreiben. Gut, wie kann ich jetzt dieses Programm beenden, damit ich wieder arbeiten kann?

**Hotline:** Sie müssen erst mal rausgehen.

**DAU:** Gut. Moment.

**Hotline:** Nein..... Herr Daumeier, bleiben Sie doch am Telefon. Ich meinte...  
Herr Daumeier ...??? Hallooo, hallooo?

**DAU:** Ja, da bin ich wieder. Ich habe Sie im Flur kaum hören können.

**Hotline:** Sie sollten ja auch nicht auf den Flur gehen. Ich wollte nur, dass Sie das Fenster schließen.

**DAU:** Warum sagen Sie das nicht gleich? Warten Sie...

**Hotline:** Herr Daumeier.....? Oh, nein .....!!

**DAU:** Ja, da bin ich wieder. Soll ich auch die Tür zumachen?

**Hotline:** Nein, Herr Daumeier. Nein wirklich nicht. Eigentlich sollten Sie nur das Programmfenster schließen, aber ich glaube, es ist das Beste, wenn Sie gleich alle Stecker aus der Dose ziehen !!!

**DAU:** Wenn Sie meinen ...

**Hotline:** Halt !!! Herr Daumeier, das war doch nur ein Scherz. Herr Daum...??

**DAU:** Alles klar, ich habe ihn herausgezogen. Hallo? Hallo?

Sind Sie noch dran? Komisch, jetzt ist die Leitung tot. Also, die von der Hotline haben auch überhaupt keine Ahnung.

### Bravo!!! (1)

Einen hervorragenden dritten Platz belegte unsere 1. Fußballmannschaft bei einem sehr gut besetzten Fußballturnier Anfang Januar in Heiden. „Man merkte unseren Spielern an, dass sie den Zuschauern etwas bieten wollten. So sah man viele Doppelpässe, torreife Szenen und einen erfrischenden Fußball“, war Abteilungsleiter **Heiner Hülsmann** gut zufrieden mit der gezeigten Leistung.

### Bravo!!! (2)

Toller Erfolg für unsere A-Jugend! Bei einem Hallenturnier Mitte Januar in Velen belegten die Jungs von **Trainer Heiner Triphaus** einen hervorragenden 2. Platz. Mit von der Partie waren: **Filip Santos, Christian Pöpping, Dirk Wellkamp Philipp Triphaus, Martin Triphaus, Steffen Brun, Marc Grevenbrock, Tobias Sieverdingbeck, Rasmus Amshoff.**

# Wer erinnert sich noch...



... an die 1. Fußballmannschaft in der Saison 1981/ 1982?



... an die langen Wartezeiten während der Hallenturniere in der „SF-Ecke“?

## Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„**Locke** und **Maik** alleine in der Kabine mit einer Kiste Bier, wer hat das denn zugelassen?“, fragte **Manfred Beckmann** nach einem AH-Turnier seine Mitspieler, die sich bereits auf der Tribüne befanden.

\*\*\*\*\*

### Termin für alle Inline-Sakter!!!

Die nächste Inline-Skating-Tour findet statt am 3. Oktober 1999. Die Sportlerinnen und Sportler können zwischen verschiedenen Strecken wählen. Marathon, 20 Km, 10 Km. Näheres ist weiteren Ankündigungen zu entnehmen. Informationen auch bei **Dieter Rahlmann** Tel.: 02861 / 5110

\*\*\*\*\*

Im März 1999 nehmen die Sportfreunde an der **internationalen Frauenwoche** teil. Hier werden Angebote für Frauen in verschiedenen Bereichen des Sports gemacht.

\*\*\*\*\*

Der Ballett-Nachmittag unserer Ballett-Gruppe findet statt am 30. Mai 1999 in der Aula des Gymnasiums. Es wäre sehr schön, wenn viele Zuschauer anwesend wären. Denn: **Der Applaus ist das Brot des Künstlers**.

\*\*\*\*\*

Bei einem Freundschaftsspiel im Februar gegen den TuS Borken unterlag unsere 1. Mannschaft knapp mit 1:0. Dabei hatte sie durchaus Chancen, das Spiel für sich zu entscheiden.

\*\*\*\*\*

„Ich glaube, dass wir die Reinigung der Umkleiden und des Gymnastikraumes jetzt im Griff haben“, äußerte sich der 1. Vorsitzende der SF, **Erwin Sachse**, hoffnungsvoll.

\*\*\*\*\*

Doppelter Bänderriss für **Heinz-Josef Rehms**, der beim Fußballtennis in der Halle sehr unglücklich umknickte.

\*\*\*\*\*

Die Gruppe der Männer über 50 erhält jetzt auch neue Mannschaftshemden.

\*\*\*\*\*

# Sport in Kürze

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„**A**nne, was sollen wir mit noch einem Fernseher?“, fragte **Thorsten Robering** seine Frau **Anne**, als diese auf einer Tombola den Hauptpreis gewann.

\*\*\*\*\*

**E**lternfreuden im Hause **Schlattmann**! Mit **Tochter Ellen** hat sich bei **Luise** und **Ralf Schlattmann** Nachwuchs eingestellt. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!**

\*\*\*\*\*

„**I**ch hätte gern ein Tor geschossen“, haderte **Marc Grevenbrock** nach dem Turnier in Velen ein wenig mit dem Schicksal, als er in einigen Situationen nur knapp scheiterte.

\*\*\*\*\*

**E**lternfreuden auch im Hause **Robering**. **Anne** und **Thorsten Robering** freuen sich über ihren Nachwuchs, eine Tochter namens **Michelle**. **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!**

\*\*\*\*\*

„**D**as neue Faltblatt ist euch wirklich gut gelungen“, lobte **Peter Vinke**, ehemaliger Geschäftsführer der Sportfreunde, die Verantwortlichen für die neue Vereinsinformation, die mit der letzten **SF-INFO** allen Vereinsmitgliedern zugestellt wurde.

\*\*\*\*\*

„**1999** ist ein Jahr zentraler europäischer Weichenstellungen. Damit ist auch eine wachsende Bedeutung des Sports in Europa verbunden“, schreibt der Akademieleiter der Europäischen Akademie des Sports (EAdS), **Reinhard te Uhle**, zum Jahresprogramm 1999 der EAdS.

\*\*\*\*\*

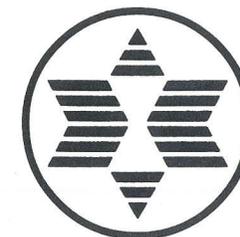
„**E**s ist schon ein richtig schöner Brocken“, berichtete **Sascha Fellerhoff** über seine Tochter **Nadine**. „Mutter und Tochter sind wohlauf.“ **HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.**

\*\*\*\*\*

**Schon dran gedacht?? Das Sportabzeichen ruft!!!**

\*\*\*\*\*

# expert



## BORKENER FERNSEHDIENST

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb  
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.  
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618